

# Nachhaltig<sup>3</sup> wirtschaftlich ökologisch sozial

## Wer, wenn nicht PROPAK

Die industriellen Hersteller von Produkten aus Papier und Karton bekennen sich zu ihrer Verantwortung für Umwelt, Mitarbeiter und Standort und legen ihrer Tätigkeit größtmögliche Nachhaltigkeit in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht zugrunde.

- 1** Optimale Funktionalität der PROPAK Produkte bei größtmöglicher **Ressourcenschonung**.
- 2** Zentraler Fokus auf das Prinzip der **Kreislaufwirtschaft** durch Einsatz nachwachsender Rohstoffe mit möglichst hohem Anteil an Recyclingmaterial.
- 3** Umfassende **Rezyklierbarkeit** sowie Unterstützung der Sammlung und Verwertung gebrauchter Produkte.
- 4** Einsatz und Weiterentwicklung umweltgerechter sowie **emissionsarmer Produktionstechnologien**.
- 5** **Ganzheitliche Betrachtung** entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei der Entwicklung innovativer und nachhaltiger, auf die Bedürfnisse der Kunden maßgeschneiderter Lösungen.
- 6** Produkte aus Papier und Karton nehmen seit jeher eine **Vorreiterrolle** in der Kreislaufwirtschaft ein. Dieses selbstverständliche **ökologische Bewusstsein** der Branche manifestiert sich vor allem in der seit Jahrzehnten höchst effizient funktionierenden Altpapiersammlung und -verwertung.
- 7** Innovation und Digitalisierung als Basis der Sicherung der **österreichischen Standorte und Arbeitsplätze** in einer dynamischen, exportorientierten Industrie.
- 8** Breites, **durchgängiges Ausbildungsangebot** von der Lehre bis zum Master-Studium als Grundlage für attraktive Arbeitsplätze für engagierte Mitarbeiter.
- 9** Breit gefächertes Angebot an **langfristig attraktiven Arbeitsplätzen** für engagierte Mitarbeiter mit vielfältigen Karriere-möglichkeiten bei lebenslangem Lernen.
- 10** Fokus auf **Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung und Familienfreundlichkeit** nach Maßgabe der Möglichkeiten einer klein- und mittelbetrieblich strukturierten Industrie.

2,4 Mrd €  
GESAMT-  
PRODUKTION

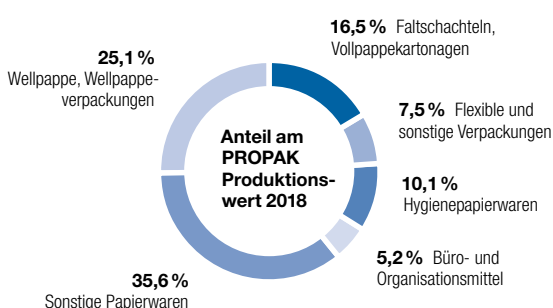
5,0 Mrd €  
WIRTSCHAFTS-  
EFFEKTE

# Produkte aus Papier und Karton Sind unverzichtbar

Die PROPAK Industrie umfasst rund 90 Unternehmen mit knapp 9.200 Mitarbeitern, die jährlich 1,2 Mio Tonnen Produkte aus Papier und Karton im Wert von 2,4 Mrd Euro produzieren. Erzeugt werden serviceorientierte und maßgeschneiderte Produkte für Transport und Logistik, Produktschutz und -sicherheit sowie das Marketing.

## 1 Produkte aus Papier und Karton gehören zum täglichen Leben

PROPAK Produkte umfassen nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens: Wellpappeverpackungen und Faltschachteln (Schachteln aus Karton, Vollpappe sowie Getränkeverpackungen), flexible Verpackungen (Säcke, Beutel und Tüten), Papierwaren für Hygiene und Haushalt (Taschentücher, Servietten, Toilettenpapier, Becher, Teller), Büro- und Organisationsmittel (Hefte, Notizbücher, Ordner, Bücher und Broschüren) sowie Etiketten, Tipping Paper, Rollen/Hülsen, Spielkarten und vieles mehr.



## 2 Die PROPAK Industrie ist hoch exportorientiert

Drei von vier PROPAK Produkten werden exportiert. Die Exportquote von 74 Prozent ist eine der tragenden Säulen des Wachstums der Branche. Dem steht eine Importquote von 69 Prozent gegenüber, was einen Anteil der Branchenproduktion am Inlandsmarkt von 31 Prozent bedeutet.

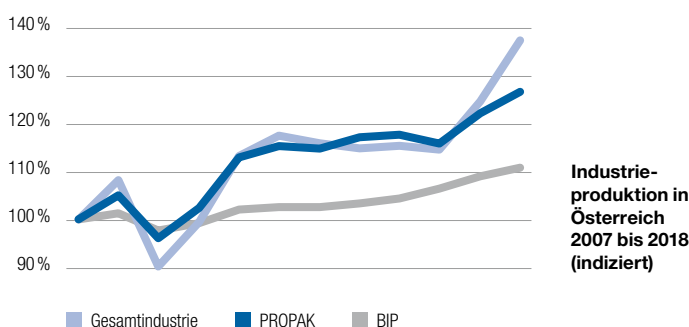
## 3 PROPAK hat große volkswirtschaftliche Bedeutung

Die Leistungskraft der PROPAK manifestiert sich auch in einer starken Vernetzung mit Lieferanten und Kunden.

Bei volkswirtschaftlicher Betrachtung bewirkt

- jeder Euro in der PROPAK Produktion insgesamt 2,14 Euro an Produktionswert in Österreichs Wirtschaft,
- jeder Euro an PROPAK Wertschöpfung in Summe 2,76 Euro Gesamtwertschöpfung und
- jeder Arbeitsplatz in der PROPAK generiert 3,57 Beschäftigungsverhältnisse in anderen Unternehmen.

Rechnet man zu den erzeugten Produkten aus Papier und Karton im Wert von 2,4 Mrd Euro die indirekten und induzierten Effekte hinzu, generiert die PROPAK jährlich einen Gesamtproduktionswert von 4,68 Mrd Euro, eine Gesamtwertschöpfung von 1,64 Mrd Euro und schafft rund 33.000 weitere Beschäftigungsverhältnisse.<sup>1</sup>



## 4 Die Unternehmen sind top bei Innovation & Digitalisierung

Die PROPAK Branche ist überdurchschnittlich innovativ. Mehr als 90 Prozent der Mitgliedsunternehmen haben in den letzten drei Jahren Innovationen umgesetzt.

Die Mehrheit der PROPAK Unternehmen bietet Produkte an, die über Informations- und Kommunikationstechnik basierte Zusatzfunktionalitäten verfügen. Die Produkte von rund 60 Prozent dieser Mitglieder enthalten cyber-physische Systeme. Und mehr als die Hälfte dieser Unternehmen bietet zudem Produkte an, die digital vernetzbar sind.<sup>2</sup>

**In einer VUCA-Welt sind es vor allem die Innovationskraft der Unternehmen und die Qualifikation und Kompetenz der Mitarbeiter, die die notwendige Differenzierung und Wettbewerbsfähigkeit auf den internationalen Märkten sicherstellen.**

<sup>1</sup> Quelle: Volkswirtschaftliche Bedeutung der PROPAK Industrie, IWI-Studie 2015

<sup>2</sup> Quelle: Stellenwert von Industrie 4.0 für PROPAK Unternehmen, IWI-Studie 2016

# Produkte aus Papier und Karton Machen den Alltag lebendig

nachhaltig  
ökologisch

**Charakteristisch für die PROPAK Industrie ist insbesondere der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die umweltschonende Produktgestaltung und emissionsarme Produktion.**

## 1 PROPAK Produkte sind der Garant für Nachhaltigkeit

Produkte aus Papier und Karton sind ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. Der Einsatz nachwachsender Werkstoffe, die Verwendung von Recyclingmaterial, Design for Recycling und schließlich eine hocheffiziente Sammlung und Verwertung weisen die PROPAK als die klassische Kreislaufindustrie aus.

Und selbst dort, wo eine Sammlung und Verwertung aus dem Verwendungszweck heraus nicht möglich ist – wie zum Beispiel bei Hygienepapierwaren, Büchern oder Papierprodukten für archivarische Zwecke – setzen PROPAK Unternehmen Initiativen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, etwa im Rahmen der Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen.

## 2 Facts & Figures für Produkte aus Papier und Karton

- Der Anteil an Recyclingmaterial liegt durchschnittlich bei rund 75 Prozent, Industriehüllen aus Papier bestehen sogar zu nahezu 95 Prozent aus rezyklierten Papierfasern.
- 82 Prozent der Rohstoffe für die PROPAK Produkte werden aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bezogen. Es wird dabei ausschließlich Durchforstungs- und Schwachholz verarbeitet.

- Die Energieintensität in der Verarbeitung von Papier liegt im Schnitt unter zwei Prozent.
- Die Gesamt-Recyclingquote für Papier lag in Europa im Jahr 2017 bei über 72 Prozent, das bedeutet eine Steigerung um 49 Prozent seit 1998.<sup>1</sup>

• **Papierfasern können mehr als 25 Mal umlaufen – das ist Mehrweg auf Materialebene!**

## 3 Das spricht für Verpackungen aus Papier und Karton

- Die Recyclingquote von Verpackungen aus Papier und Karton beträgt in Österreich 89 Prozent. **Damit liegt sie klar über dem EU-Ziel von 75 Prozent für das Jahr 2025.**
- Die Recyclingquote von Verpackungen aus Wellpappe beträgt nahezu 100 Prozent.
- Die CO<sub>2</sub>-Bilanz eines Zementsacks aus Papier ist 2,5 Mal kleiner als jener eines Zementsacks aus FFS PE.
- 7.500 Tonnen CO<sub>2</sub> werden jährlich durch das Recycling der Getränkekartons in Österreich eingespart.
- Der ökologische Fußabdruck der Verpackung gegenüber dem Packgut liegt bei Lebensmitteln bei fünf Prozent (80 Prozent Lebensmittelproduktion, 15 Prozent Transport und Verteilung).

Generell stellt – neben einer Fülle weiterer Funktionen – der Schutz des verpackten Produktes den Hauptzweck der Verpackung dar. Mit dieser zentralen Funktion ist die Verpackung eigentlich ein Produkt, das vor allem der Abfallvermeidung dient. Das heißt: **Die Verpackung ist die Lösung, nicht das Problem!**

## 4 Nachhaltigkeitsaktivitäten der PROPAK Unternehmen

Über die – unbestreitbaren – Benefits des eingesetzten Materials hinaus setzen die PROPAK Unternehmen eine Vielzahl weiterer Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung, wie beispielsweise:

- Ersatz fossiler Brennstoffe durch Fernwärme und teilweise Photovoltaik,
- Nutzung von Produktionsabfällen zur Energie- und Wärmegewinnung,
- Umsetzung neuester Umweltstandards bei Bauvorhaben sowie
- Entwicklung innovativer Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität vieler Menschen im Rahmen des SDG 3-Ziels „Gesundheit und Wohlergehen“.

**Wir haben geschlossene Kreisläufe und verarbeiten nachwachsendes und biologisch abbaubares Material. Papier, Wellpappe und Faltschachteln sind kein Faktor beim vieldiskutierten Marine Littering. Aber wir müssen unsere Benefits permanent weiterentwickeln.**



# Produkte aus Papier und Karton Sind mehr als du denkst

# 233

LEHRLINGE  
IN 25 BERUFEN

nachhaltig sozial

**Qualifikation, Arbeitssicherheit und Gesundheit sind zentrale Anliegen der PROPAK Branche. Um sich im öffentlichen Bewusstsein zu positionieren, wurde das Employer Brand „Packen wir's!“ entwickelt.**

## 1 Die PROPAK Industrie bietet viele Karrierechancen

PROPAK Unternehmen bieten attraktive, zukunftsorientierte Arbeitsplätze mit sehr guten Karrierechancen. PROPAK erweist sich mit einer seit 1995 nahezu unveränderten Beschäftigtenzahl als sehr stabiler Wirtschaftssektor und Arbeitgeber.<sup>1</sup>

Der Karriereweg für engagierte Mitarbeiter kann in der PROPAK von der Lehre bis zum Abteilungsleiter und Geschäftsführer mit internationaler Verantwortung führen.

**Fachkräftemangel und Digitalisierung fordern alle Beteiligten. Die Unternehmen müssen motivierte Mitarbeiter finden und diese laufend weiterqualifizieren. Unerlässlich ist aber auch das Commitment der Mitarbeiter, die Angebote zu nutzen, lebenslanges Lernen als Chance zu begreifen und flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.**

## 2 Lehrausbildung in der PROPAK Industrie

Die PROPAK Unternehmen investieren stark in die betriebliche Lehrausbildung, da nur wenige Facharbeiter mit branchenspezifischen Kenntnissen am Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu 2010 wurden in der PROPAK 2017 um 13 Prozent mehr Lehrlinge ausgebildet. Gestiegen ist auch die Lehrlingszahl je Betrieb. Waren es 2010 noch durchschnittlich fünf, standen 2017 bereits sieben Lehrlinge in Ausbildung.<sup>2</sup>

Aktuell werden in der PROPAK 233 Lehrlinge in 25 Lehrberufen ausgebildet.

- Im Bachelorstudium Verpackungstechnologie und dem Masterstudium Packaging Technology and Sustainability befinden sich 150 Studenten in Ausbildung. Der Studiengang ist auch mit dem Lehrabschluss Verpackungstechnik möglich.

- In einigen PROPAK Unternehmen werden Mitarbeiter auch in eigenen Akademien weitergebildet.

## 4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge

Null Unfälle sind das Ziel der Branche. Eine jährliche Arbeitsunfallstatistik in Kooperation mit der AUVA ermöglicht eine Standortbestimmung im Bestreben nach der geringstmöglichen Zahl an Arbeitsunfällen. Zusätzlich trägt auch eine Plakataktion von Sozialpartnern und der AUVA zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei.

Darüber hinaus führen die Unternehmen auch eigene Programme zur Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge durch.

## 3 Aus- und Weiterbildungsangebote in der PROPAK

Neben dem Lehrberuf Verpackungstechnik gibt es ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildung:

- Der Lehrgang Verpackungstechnik im zweiten Bildungsweg des Bildungsforums PROPAK bereitet Mitarbeiter auf die Facharbeiterprüfung Verpackungstechnik vor.

- Nach der Lehre wird berufsbegleitend der Industrielehrgang Verpackungstechnik angeboten.

<sup>1</sup> Quelle: Volkswirtschaftliche Bedeutung der PROPAK Industrie, IWI-Studie 2015

<sup>2</sup> Quelle: Qualifikationsbedarf in der PROPAK Industrie, IWI-Studie 2018